

TECHNISCHES MERKBLATT

ServoStar® 2000 Plus Flex

Flexmörtel

- für großformatige Fliesen
- auch für Feinsteinzeug
- variabler Wasserfaktor von 32 bis 36 %
- für innen und außen
- sehr hohe Ergiebigkeit
- lange Einlegezeit
- sehr hohe Standfestigkeit
- Schichtdicke bis 10 mm
- sichere Durchhärtung



BESCHREIBUNG

Standfester, flexibler und kunststoffvergüteter zementärer Dünnbettmörtel nach EN 12 004 C2 TE-S1 zum Verlegen von keramischen Fliesen und Platten, Feinsteinzeug, Porzellanmosaik, Klinker- und Ziegelfliesen sowie verfärbungs- und verformungsunempfindliche Naturwerksteinbeläge im Innen- und Außenbereich auf tragfähigen Untergründen wie z.B. Ort beton (mind. 6 Monate alt), Gipsfaserplatten, Gipskartonplatten, Heizestriche (entsprechende Normen und Merkblätter beachten), Gussasphalt, Porenbeton sowie Balkone und Terrassen.

Erfüllt die "Richtlinie für Flexmörtel", Ausgabe Juni 2001

In Produktkombination mit unten aufgeführten Abdichtungsprodukten liegen "Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse" der Amtlichen Materialprüfanstalt Braunschweig vor.

- **Okamul DF**
- **Servoflex DMS 1K Plus SuperTec**
- **Servoflex DMS 1K-schnell SuperTec**
- **Kiesel Dichtbahn**

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss belegreif, sauber und tragfähig sein. Bei Verlegung auf noch schwindenden Untergründen die Feldgröße durch Anordnung von Bewegungsfugen begrenzen. Altbeläge mit einem alkalischen Reiniger reinigen. **Im Innenbereich** saugfähige Untergründe mit **Okatmos® DSG**, **Okatmos® GG**, **Okamul SP** oder **Okatmos® UG 30** vorstreichen. Bei erforderlichen Schichtdicken über 5 mm auf Calciumsulfatestrichen mit **Okatmos® DSG** oder **Okapox GF** grundieren.

Nicht saugfähige Untergründe mit **Okatmos® DSG** oder **Okatmos® UG 30** vorstrichen.

Im Außenbereich mit **Okatmos® UG 30** grundieren. Auf mit einem alkalischen Reiniger gereinigten und mit **Okatmos® UG 30** grundierten Altbelägen im Außenbereich immer in Verbindung mit einer Abdichtung im Verbund, z.B. **Servoflex DMS 1K-schnell SuperTec** oder **Servoflex DMS 1K Plus SuperTec**, arbeiten.

VERARBEITUNG

ServoStar® 2000 Plus Flex mit sauberem Wasser klumpenfrei anrühren. Nach ca. 5 Minuten Reifezeit nochmals umrühren. Anschließend mit der entsprechenden Kammspachtel (siehe Tabelle) auf den Untergrund aufziehen und das zu verlegende Material innerhalb von ca. 30 Minuten in das Kleberbett einschieben und andrücken. Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes/Belages kann noch innerhalb von ca. 25 Minuten korrigiert werden.

Im Außenbereich oder bei großformatigem Belagsmaterial das kombinierte Verfahren (Buttering-Floating) anwenden.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Farbe	grau
Anwendungsgebiet	innen und außen**, an Wand und Boden
Auftragsstärke	max. 10 mm
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +25°C (Untergrund)
Temperaturbeständigkeit	-20°C bis +80°C
Wasserbedarf	ca. 8,0 - 9,0 Liter/25 kg Pulver
Reifezeit	ca. 5 Minuten (nochmals umrühren)
Verarbeitungszeit*	ca. 3 Stunden
Einlegezeit*	ca. 30 Minuten
Begehbar* / Verfugbar*	nach ca. 12 Stunden
GISCODE	ZP 1 - chromatarm nach TRGS 613
EMICODE	EC 1 ^{Plus} nach GEV
Lagerung	Im verschlossenen Originalgebinde ca. 12 Monate in trockenen Räumen

* Bei +20°C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Werte entsprechend.

** Im Außenbereich ist eine weitgehend hohlraumfreie Verlegung erforderlich (Buttering-Floating).

VERBRAUCH

Zahntiefe der Kammspachtel	Verbrauch (Pulver)
3 mm (TKB C3)	ca. 0,9 kg/m ²
4 mm (TKB C1)	ca. 1,2 kg/m ²
6 mm (TKB C2)	ca. 1,8 kg/m ²
8 mm (TKB C4)	ca. 2,3 kg/m ²
10 mm (TKB C5)	ca. 2,9 kg/m ²
je mm Schichtdicke	ca. 1,2 kg/mm ²

Verbrauch ist abhängig u.a. von der Untergrundbeschaffenheit

REINIGUNG

Belag und Werkzeug umgehend mit Wasser reinigen.

VERPACKUNG/PALLETTIERUNG

Beschreibung	Artikelnummer	EAN
42 x 25 kg Papiersäcke	13049	4015705130491

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 27.02.2025/ag